

Gemeindebrief

der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Wasbek



von Alma Menck, 5 Jahre

Frühjahr 2020

Sieben Wochen ohne Pessimismus Und trotzdem: „Jesus Christus spricht: Wachtet“



Liebe Schwestern und Brüder!

In letzter Zeit habe ich wieder vermehrt Bücher über den Holocaust gelesen, am liebsten Romane von und über solche, die entkommen sind, überlebt haben oder auch die, die ihr Leben lassen mussten.

So schlimm wird es schon nicht werden, lautet die verfehlte Annahme der Protagonisten in Ursula Krechels Roman „Landgericht“. Heute wissen wir, wie schlimm es werden konnte. Und in Krechels Roman kann es der Leser noch einmal mitlernen mit Richard und Claire Kornitzer (Die Geschichte beruht übrigens auf einer wahren Begebenheit): wie sie gezwungen waren, ihre kleinen Kinder nach England zu bringen, wo sie sich 10 Jahre später wie Fremde gegenüberstehen.

So schlimm wird es schon nicht wieder werden bei uns. Da sehe ich sehr positiv in die Zukunft, voller begründeter Hoffnung in unsere Zivilgesellschaft. Sieben Wochen ohne Pessimismus lautet das diesjährige Motto der EKD-Fastenaktion, die am 26. Februar beginnt und bis Ostern andauert. Die biblische Losung für März lautet trotzdem: Jesus Christus spricht: Wachtet. (Markus 13,37)

Wir sind nicht Chemnitz und auch nicht Halle. Und hier bei uns – so mein Eindruck – geht es auch nicht um Juden, eher um Türken, Muslime, Flüchtlinge. Noch geht es bei uns in Arpsdorf, Ehndorf, Padenstedt und Wasbek auch nicht um körperliche Gewalt. Noch können wir mit Worten über Worte wachen. Wachtet, nehmt nicht hin, hört nicht weg, lasst nicht zu. Wachtet! Für Frieden! Für Nächstenliebe zu Menschen, die anders ticken, als wir es bislang gewöhnt waren. Ohne Pessimismus, voller Hoffnung: Ich glaube, wir schaffen das!

Pastorin Annbritt Menck

Was bisher geschah - Aus dem Kirchengemeinderat



Lebensbaum:

*Erika Dehn und
Heinke Hilper feierten ein-
en Gottesdienst mit uns
über den Baum des Lebens*

Wenn Sie diese Zeilen lesen, liegen die ersten Wochen des Jahres 2020 bereits hinter uns. Doch es lohnt sich, einen Rückblick auf die letzten Monate zu halten, denn in unserer Kirchengemeinde war - wie eigentlich ja immer - eine Menge los.

Im Gottesdienst zum 1. Advent wurde Gerhard Hilper feierlich in sein Amt als Küster der Wasbeker Friedenskirche eingeführt. Der Gute-Laune-Chor sorgte mit seinen Liedern für eine fröhliche Atmosphäre.

Anschließend konnte man im Gemeindefeisch bei einem Kirchen-Kaffee noch ins Gespräch miteinander kommen.

Der Lebendige Adventskalender findet schon seit vielen Jahren in unserer Kirchengemeinde statt. Fast alle Termine waren ausgebucht. Bei warmen Getränken, Keksen und Schmalzbrotten gab es die Gelegenheit, in der doch oft turbulenten Vorweihnachtszeit einmal innezuhalten, Geschichten oder Gedichten zuzuhören und altbekannte Advents- und Weihnachtslieder gemeinsam zu singen. Vielen Dank an Delia Schmid, die immer alles so zuverlässig organisiert.

Und wer gern für sich sein wollte, beten, Stille, eine Kerze anzünden, hatte die ganzen Wintermonate über am Mittwochabend Zeit in die warme Kirche zu kommen. Danke an alle, die aufgeschlossen und den Raum hergerichtet haben. In der Sommerzeit pausiert die Stille Stunde erstmal. Vielleicht wird sie in einem neuen Format im Herbst/Winter 2020 wieder aktiviert.

Mittwochnachmittags fand über mehrere Jahrzehnte die Seniorengymnastikgruppe der Kirchengemeinde mit Frau Britta Hofmann-Goede statt. Aus gesundheitlichen Gründen musste Frau Hofmann-Goede ihren Dienst vorerst einstellen. Wir danken ihr herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihr Gottes Segen. Wie es mit der Gymnastikgruppe weitergeht, ist zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes noch nicht entschieden.

Wir sind wohl eine musikalische Gemeinde. So war der Vorweihnachtszeit in unserer Kirche oft Musik der unterschiedlichsten Arten zu hören. Am 30. November gaben Chöre des Sängerbundes Schleswig-Holstein ein Konzert zur Adventszeit. Der Posaunenchor aus Bokhorst eröffnete den Lebendigen Advent. Zusätzlich waren die Besucher auf dem Platz vor der Kirchentür zu Tee, Apfelpunsch und Keksen eingeladen. Der Kammerchor Canterino gestaltete mit neuen und alten Chorwerken den Musikalischen Gottesdienst vor dem 3. Advent aus. Am 3. Advent gab die Feuerwehrkapelle aus Aukrug ihr Konzert in der Friedenskirche. Am 4. Advent fand der Gottesdienst nicht in der Kirche, sondern im Gemeindegarten am Lagerfeuer statt. Die Pfadfinder teilten das Friedenslicht, dass über viele Stationen direkt aus Bethlehem zu uns kam, weiter an die Besucher aus, die es dann gut geschützt in einem Glas zu sich nach Hause tragen konnten.

Am Heiligen Abend war unsere kleine Kirche vier Mal gut gefüllt. Ob bei den Krippenspielen der Kleineren oder der Konfirmanden, der Christvesper oder der Christmette – jedes Mal stand die Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt. Es ist gut zu erleben, dass bei allem „Weihnachtsstress“ und aller Kommerzialisierung die Geburt Jesu doch noch eine wichtige Bedeutung für die Menschen hat.



Nikolaus:

Am 6. Dezember war Nils Suckau als Nikolaus im Gottesdienst für die 2. Klassen



Taizé-Gottesdienst
am 19. Januar

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unsere Pastorin Annbritt Menck , für die das ein wirklich langer Tag war, und an die Menschen, die alles mit großem Engagement mit vorbereitet und gestaltet haben.

Dieser Dank gilt selbstverständlich allen, die in unserer Kirchengemeinde an den unterschiedlichsten Stellen mitwirken, ob als Mitarbeiter/In oder ehrenamtlich Tätige oder einfach als Besucher. Wir laden herzlich ein, dabei zu sein.

Annegret Detlefsen
(Vorsitzende des Kirchengemeinderates)

*Ich aber will auf den HERRN schauen
und harren auf den Gott meines Heils;
mein Gott wird mich erhören.*

Micha 7:7

Das Who is Who der Friedenskirche Dieses Mal: Gerhard Hilper (Kirchengemeinderat und Küster)



1.) Lieber Gerhard, du bist schon länger im Kirchengemeinderat. Seit wann bist du dabei und kannst du ein paar Projekte nennen, die in den Jahren durchgeführt wurden?

1996, zwei Jahre nachdem ich bei der Kirche tätig geworden bin, wurde ich Kirchenvorsteher, weil Pastor Ludwig sich einen Mitarbeiter im Vorstand wünschte. Seither wurde ich immer wiedergewählt und möchte mich für das dadurch ausgedrückte Vertrauen bedanken. In diese Zeit fielen zwei Pastorenwechsel und die entsprechenden Vakanzzeiten, die Renovierung der Kirche und Überplanung des Geländes, wozu die Neugestaltung des Weges und die Errichtung des Friesenwalles gehören. Verschönerungen, die viel Anerkennung gefunden haben.

Besonders begeistert hat mich die Gründung der Franziskuspfadfinder, und so freue ich mich, dass sie nach einer Durststrecke wiederauferstanden sind. Aber natürlich sind da auch viele andere große und kleine Veranstaltungen, etwa der lebendige Adventskalender, die Konfirmationen, Fahrradgottesdienste mit anderen Kirchen zu Himmelfahrt, von den Vereinen und der Feuerwehr unterstützte Kirchenfeste, die Nacht der Kirchen oder die Taizé-Andachten. Und dann ist da natürlich noch das Freitagsfrühstück für Senioren. Es bringt einfach Spaß, an der Lebendigkeit der Wasbeker Friedenskirche mitzuwirken, und sie in der ganzen Gemeinde inklusive Ehndorf, Arpsdorf und Padenstedt in einem guten Licht sichtbar zu machen.

2.) Gibt es eine Entwicklung über die Jahre, die besonders auffallend ist?

Ich glaube, die Gemeinde hat durch neue, engagierte Pastoren und -innen immer wieder frischen Schwung bekommen,

gleichzeitig aber auch Kontinuität bewahrt. Auch die Kirchengemeinderäte waren immer eine gesunde Mischung aus alten, erfahrenen und jungen, neue Ideen einbringenden Mitgliedern. Es gibt viel ehrenamtliches Engagement, etwa bei den Suppen-sonntagen, Kinoabenden, Gedächtnistraining oder im Förderverein. Das hat sich gut ausgewirkt und so bin ich optimistisch, dass unsere Kirchengemeinde auch weiterhin bunt und vital sein wird, viele Menschen anspricht und die Gemeinschaft fördert.

3.) Du bist seit Kurzem auch Küster in unserer Kirchengemeinde. Welche Aufgaben hast du? Was magst du am liebsten?

Ich mag Gottesdienste. Als Küster wirkt man durch viele Kleinigkeiten an ihnen mit. Ich glaube, dass die christliche Kirche und die mit ihr verbundenen Werte und Traditionen Menschen gerade in unserer hektischen und schnelllebigen Zeit wichtigen Halt und Orientierung geben, egal wie stark der Glaube des Einzelnen ist. Schön, wenn es gelingt, dass Menschen in der Kirche Ruhe, inneren Frieden und Entspannung finden. Ein Gottesdienst soll würdevoll und feierlich aber nicht steif sein und auch Platz für Humor haben. Gottesdienst soll Freude bereiten und Gottes Segen soll Kraft für die ganze Woche geben.

4.) Wodurch fühlst du dich mit der Kirche und dem Glauben besonders verbunden?

Ich erinnere mich, dass ich ein sehr ängstliches Kind war und meine Mutter mit jedem ihrer Kinder vor dem Einschlafen ein kurzes Gebet sprach. Das war einfach gut für meine Seele.

5.) Gibt es etwas, was du gern durchsetzen oder verändern möchtest?

Erst kürzlich haben wir einen Gottesdienst im Bürgerhaus in Ehndorf gefeiert. Arpsdorf und Padenstedt werden folgen. Es ist wichtig, dass man auch in diesen Teilen unserer Gemeinde spürt, dass die Kirche für sie da ist.

6.) Was ist dein persönliches Lebensmotto?

Mir fällt ein Satz aus einem Theaterstück von Curt Goetz ein: Nicht ärgern, nur wundern. Das Geniale daran ist, dass man für das Ärgern einen Ersatz bekommt.



Franziskus-Pfadfinder Werde Wölfling bei den Franziskus- Pfadfindern und steige ein in die Welt von Kohte, Jurte und Galgenfeuer!



Wir wollen den Wald erkunden, Geländespiele spielen, auf dem Feuer kochen und am Lagerfeuer singen, die Bibel entdecken und Gemeinschaft erleben. Außerdem veranstalten wir regelmäßig Wanderungen mit Übernachtung im Schwarzzelt und fahren im Sommer auf großes Sommerlager.

Wir treffen uns immer freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr. Abenteuerlustige Mädchen und Jungen ab der zweiten Klasse bis 12 Jahre sind jederzeit herzlich willkommen.

Jule Andersen, Peter Menck und Team

Nachruf

Wir haben Abschied genommen von

Heinz-Joachim Kammer

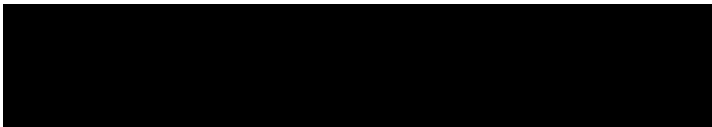
der am 25. 12. 2019 im Alter von 88 Jahren verstarb.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Rotraut hat er sehr viel am Leben unserer Kirchengemeinde teilgenommen. Von 2000 - 2002 war er Kirchenvorsteher. Sein überaus freundliches Wesen, sein Humor und seine Hilfsbereitschaft werden uns fehlen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

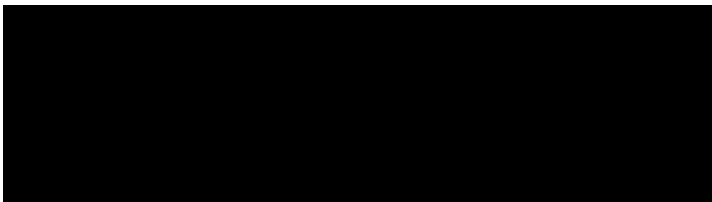
Für den Kirchengemeinderat Gerhard Hilper

Amtshandlungen Oktober bis Dezember 2019

Taufen



Bestattungen

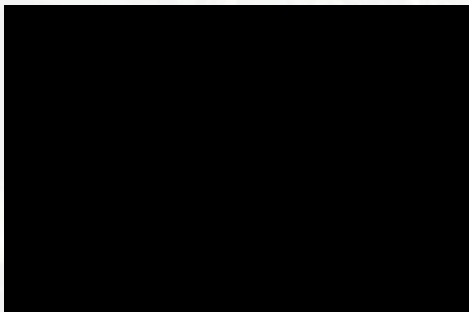


Wir freuen uns auf die Konfirmationen!

am 25. April, 14 Uhr



am 26. April, 10 Uhr



**Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
schenke dir seine Gnade,
Schutz und Schirm vor allem Bösen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben.
Friede sei mit dir.**

Martin Bucer (16. Jahrhundert),
Segen zur Konfirmation

Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten

März

- | | | |
|----------|--------|---|
| 1. März | 11 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst , im Anschluss: Suppensonntag im Gemeindehaus |
| 6. März | 19 Uhr | Weltgebetstag aus Simbabwe: „Steh auf und geh!“
Im Anschluss Buffet im Gemeindehaus. |
| 8. März | 10 Uhr | Gottesdienst über verfolgte Christen in Syrien, im Gemeinschaftshaus Arpsdorf |
| 15. März | 10 Uhr | Gottesdienst „Wer bin ich?“
über Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) |
| 22. März | 10 Uhr | Gottesdienst , gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden |
| 29. März | 10 Uhr | Gottesdienst mit Pastor i.R. Ludwig |

April

- | | | |
|-----------|----------|--|
| 5. April | 10 Uhr | Gottesdienst zu Palmsonntag mit Abendmahl und Kindergottesdienst ,
Abendmahl und Taufe |
| 9. April | 18 Uhr | Abendandacht zu Gründonnerstag |
| 10. April | 10 Uhr | Gottesdienst zu Karfreitag |
| 12. April | 5.30 Uhr | Osternacht mit Abendmahl |
| 13. April | 10 Uhr | Ostergottesdienst für Groß und Klein mit Tauferinnerung |
| 19. April | 18 Uhr | Taizé-Gottesdienst |
| 24. April | 19 Uhr | Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation |
| 25. April | 14 Uhr | Konfirmationsgottesdienst |
| 26. April | 10 Uhr | Konfirmationsgottesdienst |

Mai

- | | | |
|--------|--------|--|
| 3. Mai | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst |
|--------|--------|--|

- | | | |
|---------|--------|---|
| 10. Mai | 10 Uhr | Gottesdienst am Muttertag
mit vielen Liedern zum Singen
(Liedwünsche bitte bis zum 4. Mai
ans Gemeindebüro) |
| 17. Mai | 10 Uhr | Gottesdienst mit Taufe und Gesang,
Klavier und Gitarre von Hanne und
Alex Mumm |
| 24. Mai | 10 Uhr | Gottesdienst über den Bund zwischen
Gott und uns |
| 31. Mai | 10 Uhr | Gottesdienst zu Pfingsten |

Herzliche Einladung zu unseren sonstigen und besonderen Veranstaltungen:

1.März 12 Uhr: Einladung zum dritten Suppen-sonntag - Der Mensch, das Rudeltier

Langeweile, Unwohlsein, Krankheit, Leid, Einsamkeit – für den Menschen, egal ob jung oder alt, gibt es viele Gründe, die Nähe seines ‚Rudels‘ zu suchen. Wir erhoffen uns Wärme, Schutz, Aufmerksamkeit, Beistand, Unterhaltung, Zuspruch, Ehrlichkeit und Verständnis. Auch wenn es uns besonders gut geht und uns etwas Schönes widerfahren ist, haben wir häufig den großen Wunsch, unsere Freude mit anderen zu teilen. Dieses Verhalten steckt tief in uns. Wir kriechen als Kleinkind in das Bett unserer Eltern, wenn wir schlecht geträumt haben, und fordern ‚Applaus‘ ein, wenn wir etwas Neues dazugelernt haben. Im Erwachsenenalter fühlen wir uns schon gleich viel besser, wenn wir unserem Ärger über einen Vorgesetzten im



Gespräch mit Freunden und Kollegen Luft machen können und spätestens, wenn sich jemand ehrlich freut, uns zu sehen, zaubert uns das meist ein Lächeln ins Gesicht. Dabei ist es ganz unterschiedlich, wer zu unserem jeweiligen ‚Rudel‘ gehört. Familie, Partner, Freunde, Kollegen, Leidensgenossen, Nachbarn, Haustiere... Mit ganzem Herzen fühlen wir uns verbunden. Jeder fühlt, ich gehöre dazu.

Arpsdorfer, Ehndorfer, Padenstedter, Wasbeker – Große, Kleine, Junge, Alte und die dazwischen... Auch wir haben etwas gemeinsam. Wir leben in einer Dörfergemeinschaft, Dorf an Dorf, Haus an Haus. Wir teilen uns die Straßen, die Schule, die Kirche, das Wetter, die Aussichten. Und doch kennen wir uns meist gar nicht, meist nur von einem kurzen Moin oder einer flüchtigen Hand- oder Kopfbewegung aus dem Auto heraus. Auch wenn wir immer wieder Grenzen spüren, die uns zu trennen scheinen und die uns zweifeln lassen. Uns verbindet etwas, jeder einzelne gehört dazu.

Wir laden alle herzlich ein, gemeinsam mit uns über den (Suppen-)Tellerrand zu schauen. Kommen Sie und kommt Ihr am 1. März 2020 zum dritten Suppensonntag um 12 Uhr ins Gemeindehaus der Friedenskirche (Hauptstr./Ostlandstr., Wasbek). Es gibt nicht nur leckere Suppen, sondern auch viele nette Menschen aller Generationen, die es lohnt, besser kennen zu lernen. Mit jedem einzelnen Gesicht, mit jedem Klönschnack, mit jedem Spiel im Spielzimmer nebenan lernen wir uns besser kennen und wir hoffen, jeder einzelne wird es fühlen: ich bin ein Rudeltier und ich gehöre dazu.

Eine telefonische oder persönliche Anmeldung wäre zur Planung wünschenswert, ist aber kein Muss. Auch für Kurzentschlossene haben wir noch Suppe da. Wer Unterstützung beim Weg zur Kirche und/oder Gemeindehaus braucht, meldet sich bitte mindestens 24 Stunden vorher einfach im Gemeindebüro (04321 61773). Wir freuen uns auf jeden einzelnen von euch.

*Eva Krautter, Hanne Mumm, Julia Behrendt, Monika Peters,
Ramona Piper und Maike Isaak*



6. März 19 Uhr: „Steh auf und geh!“

Weltgebetstag

Dazu fordern uns die Frauen aus Simbabwe dieses Jahr am Weltgebetstag auf. Wir feiern den Gottesdienst am Freitag, den 6. März 2020 um 19 Uhr in der Friedenskirche.

Im Anschluss werden wir ein Buffet mit landestypischen Speisen im Gemeindehaus vorbereiten, zu dem wir alle herzlich in das Gemeindehaus einladen.

Petra Ninse, Heinke Hilper und Team

8. März Friedenskirche on Tour: Gottesdienst in Arpsdorf über verfolgte Christen in Syrien

Im neuen Gemeinschaftshaus feiern wir Gottesdienst nicht nur für Arpsdorferinnen und Arpsdorfer, sondern für alle, die Lust haben auf Kirche am anderen Ort! Klassischerweise geht es am Gottesdienste Reminiscere um verfolgte Christen. Dieses Jahr wollen wir uns mit der Situation der verfolgten Christen in Syrien auseinandersetzen.

Dietrich Bonhoeffer, Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bundesarchiv_Bild_146-1987-074-16,_Dietrich_Bonhoeffer.jpg (aufgerufen am 15. Januar 2020)



15. März: Gottesdienst über Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)

Weniger als einen Monat vor Kriegsende ist Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg hingerichtet worden. Sein Todestag jährt sich dieses Jahr zum 75. Mal. Wir widmen dem Pastor der Bekennenden Kirche, dem Theologen, der von Gott redet, ohne Gott zu sagen, dem, der uns mit seinen Texten (z.B. Von guten Mächten wunderbar geborgen) über jeden Jahreswechsel hilft, einen eigenen Gottesdienst!

Wer bin ich?

Sie sagen mir oft, ich träte aus meiner Zelle gelassen und heiter und fest, wie ein Gutsherr aus seinem Schloß.

Wer bin ich?

Sie sagen mir oft, ich spräche mit meinen Bewachern frei und freundlich und klar, als hätte ich zu gebieten.

Wer bin ich?

Sie sagen mir auch, ich trüge die Tage des Unglücks gleichmütig lächelnd und stolz, wie einer, der Siegen gewohnt ist.

Bin ich das wirklich, was andere von mir sagen? Oder bin ich nur das, was ich selbst von mir weiß?

Unruhig, sehnsüchtig, krank, wie ein Vogel im Käfig, ringend nach Lebensatem, als würgte mir einer die Kehle, hungernd nach Farben, nach Blumen, nach Vogelstimmen, durstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe, zitternd vor Zorn über Willkür und kleinlichste

Kränkung, umgetrieben vom Warten auf große Dinge, ohnmächtig bangend um Freunde in endloser Ferne, müde und leer zum Beten, zum Denken, zum Schaffen, matt und bereit, von allem Abschied zu nehmen?

Wer bin ich? Der oder jener?

Bin ich denn heute dieser und morgen ein anderer? Bin ich beides zugleich? Vor Menschen ein Heuchler Und vor mir selbst ein verächtlich wehleidiger Schwächling? Oder gleicht, was in mir noch ist, dem geschlagenen Heer, das in Unordnung weicht vor schon gewonnenem Sieg?

Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott.

Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!

(aus: Dietrich Bonhoeffer. Widerstand und Ergebung)

17. März 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des Fördervereins „Freunde der Friedenskirche“

Am 17.03.2020 findet um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung des Fördervereins „Freunde der Friedenskirche Wasbek e. V.“ im Gemeindehaus in der Ostlandstraße statt. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

18. März 19.30 Uhr Gespräche über Gott und die Welt: „Was glaubst du denn?“

„Ich glaube – Hilf meinem Unglauben!“ Die Jahreslosung für das Jahr 2020 lädt dazu ein, sich selbst zu fragen: Glaube ich? Glaube ich nicht? Was glaube ich eigentlich? Eine biblische Erzählung soll uns helfen, ins Gespräch mit uns und anderen zu kommen. Für Wein und Käse und eine gemütliche Atmosphäre im Gemeindehaus ist wie immer gesorgt.

21. März 9-11.30 Uhr Frauenfrühstück

Schon wieder ist ein Jahr vorbei! Schon wieder steht ein Frauenfrühstück in Wasbek an. Also: Wir treffen uns am Sa., den 21. März 2020 von 9:00 bis ca. 11:30 im Gemeindehaus in der Ostlandstraße. Frau Ute Reinhard und ich werden aus einem sehr schönen und interessanten Buch etwas vorlesen. Lasst Euch überraschen!!! Es wird wirklich ein sehr netter Vormittag! Dazu noch ein leckeres, reichhaltiges Frühstück in netter Frauenrunde, was wollen wir mehr?!

So kann das Wochenende kommen. Um dabei zu sein, müsst Ihr Euch nur noch anmelden unter 04321-7 13 14 oder 0174 - 16 14 580 oder über E-mail: kgwasbek@altholstein.de
Ich freue mich sehr auf Euch.

Eure Erika Dehn

Freitag, 10. April 10-12 Uhr Kinderkreuzweg

Liebe Kinder, am Karfreitag, den 10. April 2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr laden wir ein, gemeinsam mit uns den Kinderkreuzweg zu begehen. An unterschiedlichen Stationen wollen wir uns an den Leidensweg, den Jesus gegangen ist, erinnern, ihn erleben und fühlen. Wir treffen uns am Ev. Gemeindehaus in der Ostlandstraße. Wenn es nicht regnet, sind wir draußen. Bringt daher bitte wetterfeste Kleidung mit.

Wir freuen uns auf euch!

Jule Andersen und Team

9.-13. April: Ostern mal geistlich? – Feiern Sie die Kar- und Ostertage mit uns!

„Unser Herr Jesus Christus, gekreuzigt, gestorben, begraben, auferstanden von den Toten.“ So oder so ähnlich lautete das allererste Glaubensbekenntnis, kaum 20 Jahre nach dem ersten Ostern. Den Weg Jesu lasst uns erleben, versuchen zu begreifen, feiern.

Gründonnerstag (9. April) 18 Uhr Gottesdienst mit Feierabendmahl „Bleibet hier und wachet mit mir“ Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern, anschließende Festnahme im Garten Getsemaneh. Auch wir wollen Abendmahl feiern, die alte Geschichte klingen lassen, das Leben Jesu ausklingen lassen, die Kirche abschmücken, Lichter löschen, Musik in die Stille führen.

Karfreitag (10. April) 10 Uhr Stiller Gottesdienst „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Wir hören, wie Jesus sein Kreuz nach Golgatha trägt und am Kreuz stirbt. In diese Gottverlassenheit passt keine laute Orgelmusik. Auch der Altar bleibt leer.

Ostersonntag (12. April) 5.30 Uhr Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl „Der Herr ist auferstanden“. In die Dunkelheit hinein erklingt die Heilsgeschichte Gottes, angefangen bei der Schöpfung einer guten Welt. Das Osterlicht scheint in die Dunkelheit hinein. Und wir feiern Gottesdienst in die aufgehende Sonne hinein. Im Anschluss lasst uns gemeinsam im Gemeindehaus frühstücken. Wenn jeder etwas zum Teilen mitbringt, ist genug für alle da.

Ostermontag (13. April) 10 Uhr Ostergottesdienst für Groß und Klein mit Tauferinnerung. Wer hat, bringt bitte seine/ihre Taufkerze mit. Und bringt doch bitte alle ein bisschen Zeit zum Ostereiersuchen und Kaffeetrinken im Gemeindegarten mit.

15. und 16. April 10-13 Uhr Kommt, wir streichen unseren Bauwagen leuchtend bunt!

Bereits im letzten Jahr ist bei uns in den Gemeindegarten ein Bauwagen eingezogen, welcher bisher vielen Pfadfinderinnen und Pfadfindern in den Gruppenstunden ein Dach über dem Kopf geschenkt hat und für viele Kinder und Jugendliche ein Raum für gemütliche und lustige Abende wurde. Von innen ist er bereits bunt und gemütlich. Jetzt soll er es auch noch von außen werden und dafür brauchen wir genau dich! Du bist mindestens 8 Jahre alt? Dann zieh dir alte Sachen an, schnapp dir einen Pinsel und sei dabei, wenn wir den Bauwagen in den buntesten Farben streichen. Deiner Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt!

Wir treffen uns am 15. und 16. April jeweils von 10 - 13 Uhr direkt vor dem Bauwagen. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Teenie-Treff-Abend am 17. April von 18 - 20 Uhr, denn der Bauwagen möchte doch auch eine richtige Einweihung feiern!

Jule Andersen

8. Mai 19.30 Uhr Konzert Duo per tutti „Frühlingsblüten“

Zum ersten Mal tritt das „Duo per Tutti“ in der Friedenskirche in Wasbek auf und möchte die Zuhörer in den wunderschönen Mai einstimmen! Beide Musikerinnen, Barbara Bangerter und Andrea Paffrath, spielen mit Leidenschaft Querflöte und Klavier. Nach ihrem Musikstudium fanden sie zusammen und treten seit 1999 regelmäßig auf vielen verschiedenen Bühnen auf. Konzertabende führen sie in viele Kirchengemeinden und Konzertsäle in Hamburg und Umgebung. Auftritte beim Klassikfestival Hohenhorst und drei Tourneen in die Schweiz stellten sie immer wieder vor neue spannende Herausforderungen.

Am Freitag, den 8. Mai um 19.30 erklingen Werke von Franz Schubert, Béla Bartok, Max Reger u.a.

Auch Stücke von ihrer aktuellen CD „Unter dem Sternenhimmel“ werden zu hören sein! Lassen Sie sich von weichen Klängen tragen und verzaubern, träumen Sie sich vom Alltag einfach hinweg.

Barbara Bangerter:
Querflöte
Andrea Paffrath: Klavier

Der Eintritt ist frei, die Musikerinnen freuen sich über eine Spende.



10. Mai 10 Uhr Gottesdienst am Muttertag mit vielen Liedern

Im Kirchenjahr hat dieser Sonntag den Namen „Kantate“ -Singt! Fröhliche Lieder sollen wir singen, weil Gott den Tod überwunden hat. Jesus sagt „Ich lebe und ihr sollt auch leben“. Viele Menschen behaupten ja von sich, sie könnten nicht singen. In den allermeisten Fällen ist das natürlich nur das, was sie wohl viel zu oft von Familie und Freunden gesagt bekommen. Tatsächlich gibt es kaum Menschen auf der Welt, die wirklich nicht singen können. Bei uns in der Kirche und für den Himmel sowieso ist es außerdem irrelevant, ob wir die Töne treffen. Darum lasst uns an diesem Sonntag laut und gern auch schief singen. Günter Bongert wird uns an Klavier und Orgel unterstützen. Liedwünsche können Sie übrigens gern bis zum 6. Mai im Gemeindebüro telefonisch oder per Mail loswerden. Und natürlich soll an diesem Sonntag auch nicht vergessen werden, dass Muttertag ist. Lasst euch/lassen Sie sich überraschen.



Pastorin Annbritt Menck

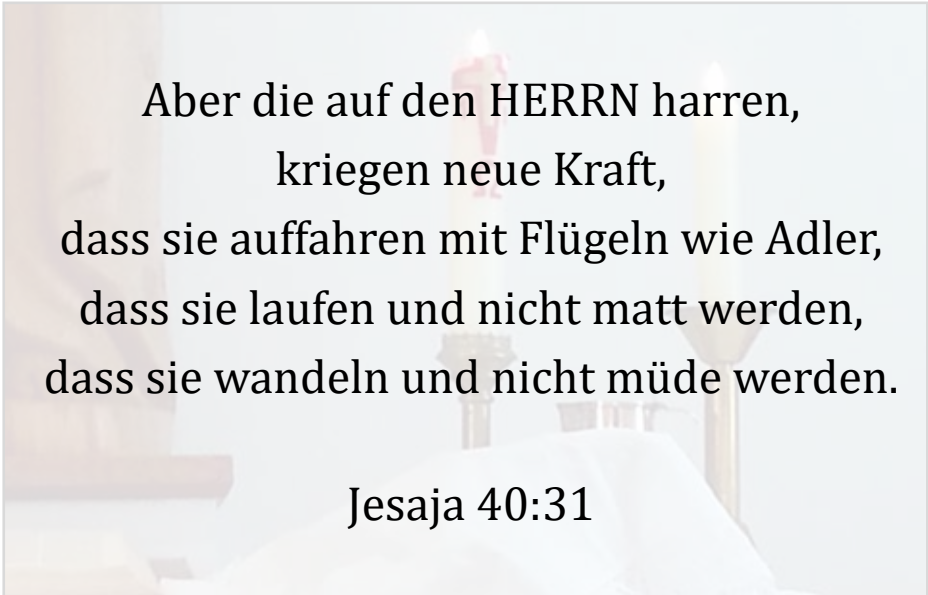
21. Mai 11 Uhr Kirche auf Rädern für Groß und Klein

Gemeinsam mit Brokstedt und Aukrug lasst uns einen Open Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt feiern, dieses Jahr am Dörpshus in Hardebek sein: Moorweg in Hardebek, da ist auch die Feuerwehr. Auf der Rasenfläche gibt es auch einen Spielplatz. Parkplätze für Autos sind auch vorhanden. Wie immer soll es im Anschluss ein Mitbringbüffett geben. Wenn jeder etwas zum Teilen mitbringt, ist genug für alle da. Bitte auch an eigenes Geschirr und Besteck denken! Die gemeinsame Fahrradtour (10 km) startet um 10 Uhr an der Friedenskirche Wasbek. In der Störs- und Poststraße in Padenstedt sammeln wir gern noch Radfahrerinnen und Radfahrer ein.

9.Juni 18-18.45 Uhr: Konfirmandinnen und Konfirmanden und ehemalige KU-4ler aufgepasst!

12 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind wir aktuell, die im Frühjahr 2021 konfirmiert werden wollen. Nach den Sommerferien freuen wir uns über Zuwachs. Dann nämlich werden die ehemaligen KU4-ler zu uns stoßen. Um uns schon vorab kurz kennenzulernen und zu erfahren, wer von den ehemaligen KU 4-lern überhaupt mit dabei ist, seid ihr alle mit euren Eltern eingeladen am 9. Juni um 18 Uhr ins Gemeindehaus zu kommen. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen stehen auch so wichtige Termine wie die Konfirmandenfreizeit (23.-25. Oktober, unbedingt notieren!!!) und das Konfirmationsdatum auf dem Programm. Ihr bekommt auch noch eine persönliche Einladung zu diesem Treffen von mir. Aber falls die aus welchen Gründen auch immer euch nicht erreicht, notiert euch den Termin vorsichtshalber schonmal. Ich freue mich auf euch!

Pastorin Annbritt Menck



Aber die auf den HERRN harren,
kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40:31

Vom 15. – 19. Juni 2020 Seniorenfreizeit nach Ostfriesland – Leer – Oldenburg

Die Kirchengemeinde Neumünster-Gartenstadt bietet wie in jedem Sommer so auch in diesem Jahr eine Seniorenfreizeit an. Auch die Seniorinnen und Senioren aus anderen Gemeinden sind herzlich eingeladen, mitzufahren.

5-tägige Reise nach Ostfriesland im First-Class-Bus

- Bordfrühstück mit belegten Broten und Kaffee am Anreisetag
- 4 X Übernachtung mit Halbpension im komfortablen Hotel Waldkur in Leer
- Geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit Dusche/WC, Telefon und TV
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet und Abendessen in Buffetform
- Stadtbesichtigung mit Führung in Leer, incl. kleiner Hafensrundfahrt, sowie Einkehr in eine gemütliche Teestube mit Erläuterungen zu ostfriesischen Teespezialitäten
- Große Ostfriesland – Rundfahrt mit Reiseleitung
- Fahrt nach Oldenburg Stadtrundgang und Besuch der Lamberti-Kirche mit Führung

EZ

DZ

516,- €

450,- €

20 – 25 Teilnehmer

541,- €

475,- €

Unter 20 Teilnehmer

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Gudrun Michaelis, Tel.: 04321-5 56 39 03 oder im Gemeindebüro der Gartenstadtgemeinde Tel.: 04321-5 35 27

Nur mal so angenommen...

Angenommen, wirklich nur mal angenommen
Alle Menschen würden heute zusammen kommen

Sie würden betend ihre Hände erheben
berichten vom Kummer in diesem Leben

Alle würden für diesen einen Augenblick
das Streiten sein lassen und den Krieg

Alle blickten nach oben, nach innen
um Gott, sich selbst und einander zu finden

Dort wo Gott ist und wo Liebe entsteht
Die größte Kraft, die selbst Berge bewegt!

Angenommen, wirklich nur mal angenommen
Alle Menschen würden heute zusammen kommen

Und einen Moment sich verbunden fühlen
Könnten sie dann je wieder abkühlen?

Angenommen, wirklich nur mal so vorgestellt
Es gäbe Liebe als gemeinsamen Nenner der Welt

Würde uns verbinden und heilend durchfluten
Ein jeden im Gleichmaß, die Bösen und Guten

Ja... Die Vorstellung tut schon fast weh
Denn heute ich zu viele leiden seh

Allein, ohne Liebe, ohne Halt und verloren
In eine erkaltende Welt hineingeboren

Die Sehnsucht in uns hat aber einen Sinn!
Es zieht uns zur Liebe, zum Göttlichen hin!

Drum träume ich weiter und nehme einfach mal an,
dass Gottes Liebe einst angenommen werden kann.

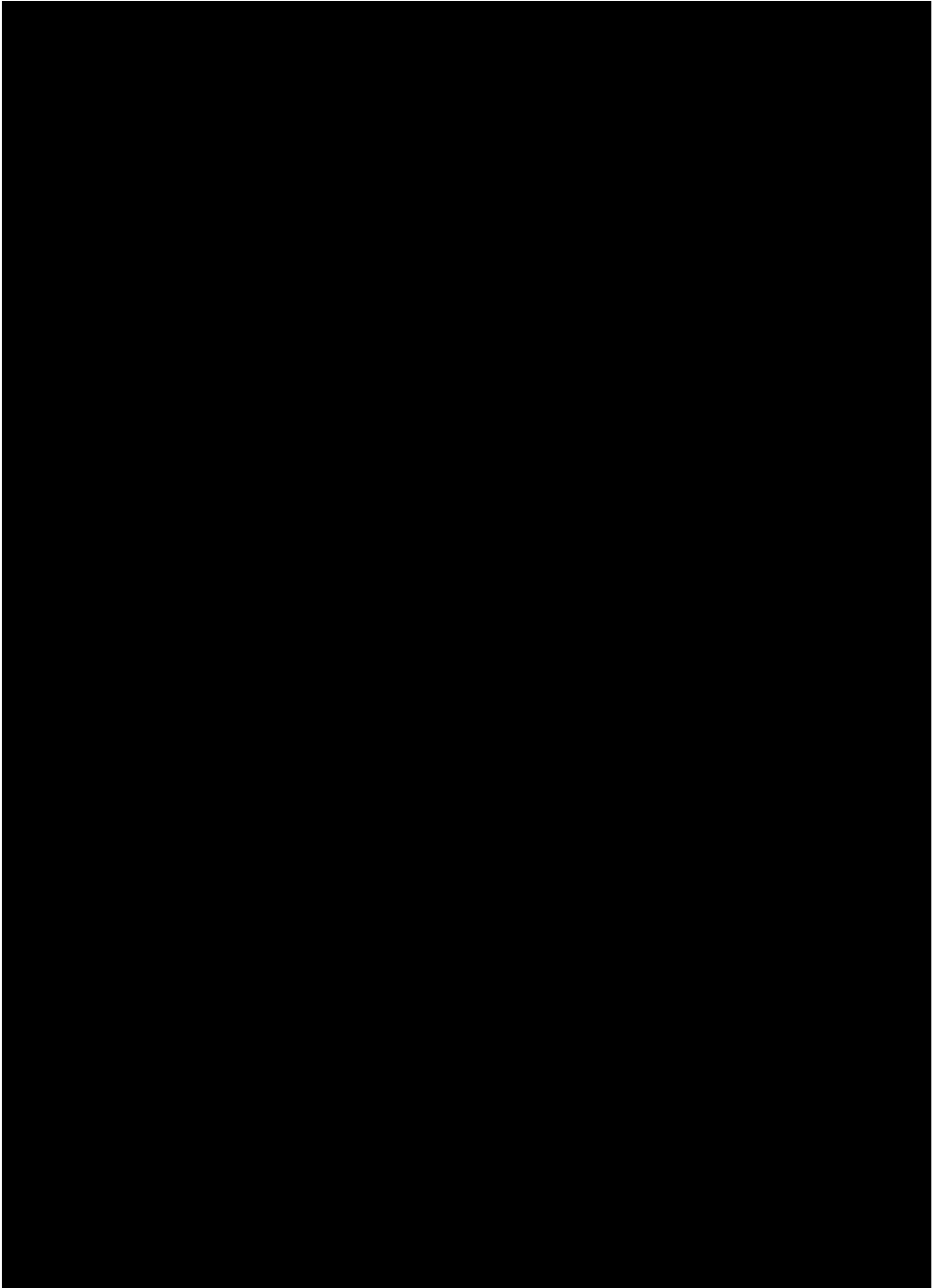
S.A.2019



Regelmäßige Gruppen der Kirchengemeinde:

Montags 10-11 Uhr	Heiteres Gedächtnistraining mit Elisabeth Ludwig
Montags 19 bis 21.30 Uhr	Nähkurs mit Elke Rothermel
Dienstags 10-11.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe mit Elke Rothermel
Dienstags 16.30-18.30 Uhr	Konfirmandenunterricht mit Pn. Menck
Dienstags 19.30 Uhr	Friedens-Chor mit Sonja Lohff (einzelne Termine bei Sonja Lohff erfragen)
Mittwochs 19.15 bis 21.45 Uhr	Nähkurs mit Elke Rothermel
Donnerstags 8.30-11 Uhr	Nähkurs mit Elke Rothermel
Donnerstags 20 Uhr	Gute-Laune-Chor mit Burkhard Lange
Freitags 10-11.30 Uhr	Freitagsfrühstück (auch in den Ferien!) mit Gerhard Hilper
Freitags 16-17.30 Uhr	Pfadfinder für Kinder ab der 2. Klasse bis einschließlich 12 Jahren mit Jule Andersen, Peter Menck und Team
Freitags 18-20 Uhr	Teenie-Treff mit Jule Andersen und Sabrina Andresen (Termine März- Mai: 13. März, 17. April, 08. Mai)

Geburtstage von März, April und Mai



Allen Geburtstagskindern herzliche Segenswünsche!

In der nächsten Dorfzeitung möchten wir Ihnen die Geburtstage der Monate Juni, Juli und August mitteilen. Sollten Sie dies persönlich nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte bis zum 1. April mit.
(Kirchenbüro, Telefon 61773)

Info zum Layout:

Warum sieht der Gemeindebrief diesmal so anders aus?

Kurz gesagt, es hakte unverschuldet plötzlich an mehreren Stellen und so mussten wir quasi auf den letzten Drücker eine "einfache Lösung" herbeizaubern und das alte Layoutmuster hervorkramen, um den Drucktermin einhalten zu können. Wir bitten darum, diese Irritation zu entschuldigen. Kommende Gemeindebriefe werden wieder in dem gewohnt professionellem Glanz erstrahlen. Die pünktliche Auslieferung der Infos ist eben manchmal wichtiger als das Aussehen...

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 19. April. Sämtliche Artikel (Word) und Bilder (JPEG) bis dahin bitte an annbritt.menck@altholstein.de senden!

Die Seiten des Gemeindebriefes werden herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wasbek.

Anschrift: Hauptstraße 17, 24647 Wasbek

Sekretariat: Elke Rothermel
Telefon: 04321-61773
Fax: 04321-269766
E-Mail: kgwasbek@altholstein.de

Das Gemeindebüro ist montags von 9-12 Uhr und mittwochs von 15-18 Uhr besetzt.

Achtung: Vom 6.-17. April sowie am 4. Mai bleibt das Gemeindebüro geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich in dieser Zeit bitte direkt an Pastorin Menck.

Pastorin Annbritt Menck: Termine nach Vereinbarung
Hauptstraße 17, 24647 Wasbek
Tel.: 04321-61773 oder 0174-9415083
E-Mail: annbritt.menck@altholstein.de

Kirchenmusikerin Sonja Lohff
Tel.: 04321-68820
E-Mail: son-lo@web.de

Kinder- und Jugendarbeit: Jule Andersen
Tel.: 04321-61773
E-Mail: juleandersen@yahoo.de

Gute-Laune-Chor: Burkhard Lange
Tel.: 04321-8537539
E-Mail: lange.burkhard@arcor.de

Frauenfrühstück: Erika Dehn
Tel.: 04321-71314 oder 0174 1614580
E-Mail: kgwasbek@altholstein.de

**Förderverein
„Freunde der Friedenskirche“:**
Holger Jordan
Tel.: 04321-61773
E-Mail: kgwasbek@altholstein.de

Küsterei: Gerhard Hilper

